BACH Altsolokantaten

& ARMENISCHE SAKRALGESÄNGE

PROGRAMM

PROGRAMM

Ս. Մեսրոպ Մաշտոց
Hl. Mesrop Maschtoz (5. Jh.)

Բազում են Քոյ գթութիւնքդ
Tausendfach sind Deine Gnaden

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

„Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“
BWV 170 (28. Juli 1726)
Text: Georg Christian Lehms 1711

Ս. Գրիգոր Նարեկացի
Hl. Gregor von Narek (10. Jh.)

Հաւուն, հաւուն
Das Vöglein

Johann Sebastian Bach

„Widerstehe doch der Sünde“
BWV 54 (1714?)
Text: Georg Christian Lehms 1711

Ս. Ներսես Շնորհալի
Hl. Nerses Schnorhali (12. Jh.)

Լոյս, Արարիչ լուսոյ
Licht, Schöpfer des Lichts

Johann Sebastian Bach

„Geist und Seele wird verwirret“
BWV 35 (8. September 1726)
Text: Georg Christian Lehms 1711

Seda Amir-Karayan – Alt

Camerata Vivaldiana
Christine Busch – Konzertmeisterin

Fritz Krämer – Leitung

Բազում են քո գթութիւնքդ բազմամեղ անձին իմոյ, ողորմեա Աստուած քաւիչ իմ։
Tausendfach sind Deine Gnaden auf meiner sündenvollen Person. Gott, erbarme Dich, Erlöser mein!

Զի Քեզ անյիշաչար Տէր մեղայ չարին խաբմամբ, ողորմեա Աստուած քաւիչ իմ։
Du, barmherziger Gott, vergib mir, dass ich der Sünde erlegen bin. Gott, erbarme Dich, …

Ի Քոյ ի միւս անգամ գալստեանն, հորժամ գաս դատել զերկիր, ողորմեա Աստուած քաւիչ իմ։
Wenn Du wiederkehrst, die Erde zu richten, Gott, erbarme Dich, Erlöser mein!

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust BWV 170
Kantate zum 6. Sonntag nach Trinitatis

1. Aria
Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Continuo

Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust! / Dich kann man nicht bei Höllensünden, / wohl aber Himmelseintracht finden, / du stärkst allein die schwache Brust. / Drum sollen lauter Tugendgaben / in meinem Herzen Wohnung haben.

2. Recitativo
Continuo

Die Welt, das Sündenhaus, / bricht nur in Höllenlieder aus / und sucht durch Hass und Neid / des Satans Bild an sich zu tragen. / Ihr Mund ist voller Ottergift, / der oft die Unschuld tödlich trifft, / und will allein von Racha sagen. / Gerechter Gott, wie weit / ist doch der Mensch von dir entfernet; / du liebst, jedoch sein Mund / macht Fluch und Feindschaft kund / und will den Nächsten nur mit Füßen treten. / Ach! diese Schuld ist schwerlich zu verbeten.

3. Aria
Violini e Viola in unisono, Organo obbligato à 2 Clav.

Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen, / die dir, mein Gott, so sehr zuwider sein: / Ich zittre recht und fühle tausend Schmerzen, / wenn sie sich nur an Rach und Hass erfreun. / Gerechter Gott, was magst du doch gedenken, / wenn sie allein mit rechten Satansränken / dein scharfes Strafgebot so frech verlacht. / Ach! ohne Zweifel hast du so gedacht: / Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen!

4. Recitativo
Violino I/II, Viola, Continuo

Wer sollte sich demnach / wohl hier zu leben wünschen, / wenn man nur Hass und Ungemach / vor seine Liebe sieht? / Doch, weil ich auch den Feind / wie meinen besten Freund / nach Gottes Vorschrift lieben soll, / so flieht / mein Herze Zorn und Groll / und wünscht allein bei Gott zu leben, / der selbst die Liebe heißt. / Ach, eintrachtsvoller Geist, / wenn wird er dir doch nur sein Himmelszion geben?

5. Aria
Oboe d'amore, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo

Mir ekelt mehr zu leben, / drum nimm mich, Jesu, hin.
Mir graut vor allen Sünden, / lass mich dies Wohnhaus finden, / woselbst ich ruhig bin.

Հաւուն, հաւուն արթնացեալ դիտելով զհեթանոսս:
Das Vögelein ist aufgewacht, es siehet auf die Heiden.
Ձայներ, ձայներ տատրակին սիրասնունդ սիրելույն:
Zärtlich liebend rufet es die Turteltaube, die Geliebte.

Widerstehe doch der Sünde BWV 54
Kantate zum 7. Sonntag nach Trinitatis

1. Aria
Violino I/II, Viola I/II, Continuo

Widerstehe doch der Sünde, / sonst ergreifet dich ihr Gift;
lass dich nicht den Satan blenden; / denn die Gottes Ehre schänden, / trifft ein Fluch, der tödlich ist.

2. Recitativo
Continuo

Die Art verruchter Sünden / ist zwar von außen wunderschön; / allein man muss / hernach mit Kummer und Verdruss / viel Ungemach empfinden. / Von außen ist sie Gold; / doch, will man weiter gehn, / so zeigt sich nur ein leerer Schatten / und übertünchtes Grab. / Sie ist den Sodomsäpfeln gleich, / und die sich mit derselben gatten, / gelangen nicht in Gottes Reich. / Sie ist als wie ein scharfes Schwert, / das uns durch Leib und Seele fährt.

3. Aria
Violino I/II, Viola I/II, Continuo

Wer Sünde tut, der ist vom Teufel, / denn dieser hat sie aufgebracht; / doch wenn man ihren schnöden Banden / mit rechter Andacht widerstanden, / hat sie sich gleich davongemacht.

Լոյս Արարիչ լուսոյ առաջին լոյս, բնակեալդ ի լոյս անմատոյց,
Licht, Schöpfer des Lichts, Du, das erste Licht, Du wohnst im Licht, das ohne Ort ist.
Հայր երկնաւոր ի դասուց լուսեղինացն,
Himmlischer Vater, der Du bist von den Lichtscharen,
օրհնեալ, ի ծագել լուսոյ առաւօտուս,
gesegnet seist Du, der Du aufgehst über meinem Morgen.
ծագեա ի հոգիս մեր զլոյս Քոյ իմանալի:
Gehe auf über meiner Seele mit Deinem Licht, das wir kennen.

Geist und Seele wird verwirret BWV 35
Kantate zum 12. Sonntag nach Trinitatis

Prima parte

1. Concerto
Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo

2. Aria
Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo

Geist und Seele wird verwirret, / wenn sie dich, mein Gott, betracht'.
Denn die Wunder, so sie kennet / und das Volk mit Jauchzen nennet, / hat sie taub und stumm gemacht.

3. Recitativo
Continuo

Ich wundre mich; / denn alles, was man sieht, / muss uns Verwundrung geben. / Betracht ich dich, / du teurer Gottessohn, / so flieht / Vernunft und auch Verstand davon. / Du machst es eben, / dass sonst ein Wunderwerk vor dir was Schlechtes ist. / Du bist / dem Namen, Tun und Amte nach erst wunderreich; / dir ist kein Wunderding auf dieser Erde gleich. / Den Tauben gibst du das Gehör, / den Stummen ihre Sprache wieder; / ja, was noch mehr, / du öffnest auf ein Wort die blinden Augenlider. / Dies, dies sind Wunderwerke, / und ihre Stärke / ist auch der Engel Chor nicht mächtig auszusprechen.

4. Aria
Organo obbligato, Continuo

Gott hat alles wohlgemacht. / Seine Liebe, seine Treu / wird uns alle Tage neu. / Wenn uns Angst und Kummer drücket, / hat er reichen Trost geschicket, / weil er täglich für uns wacht: / Gott hat alles wohlgemacht.

Seconda parte

5. Sinfonia
Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo

6. Recitativo
Continuo

Ach, starker Gott, lass mich / doch dieses stets bedenken, / so kann ich dich / vergnügt in meine Seele senken. / Lass mir dein süßes Hephata / das ganz verstockte Herz erweichen; / ach, lege nur den Gnadenfinger in die Ohren, / sonst bin ich gleich verloren. / Rühr auch das Zungenband / mit deiner starken Hand, / damit ich diese Wunderzeichen / in heilger Andacht preise / und mich als Erb und Kind erweise.

7. Aria
Oboe I/II, Taille, Violino I/II, Viola, Organo obbligato, Continuo

Ich wünsche nur, bei Gott zu leben. / Ach! wäre doch die Zeit schon da, / ein fröhliches Halleluja / mit allen Engeln anzuheben. / Mein liebster Jesu, löse doch / das jammerreiche Schmerzensjoch / und lass mich bald in deinen Händen / mein martervolles Leben enden!

Seda Amir-Karayan ist eine international gefragte Konzertaltistin und Liedsängerin. Sie trat u.a. in der Berliner Philharmonie (Weihnachtsoratorium, Matthäus-Passion, *Messiah*, …), in der Kölner Philharmonie (Johannes-Passion, Brahms' Alt-Rhapsodie, Regers Requiem, Szymanowskis *Stabat Mater*, Tippetts *A Child of Our Time*, …), im Konzerthaus Berlin (Mozarts Requiem und Beethovens 9. Symphonie), bei der Bachwoche Stuttgart (H-Moll-Messe), beim Rheingau Musik Festival (*Paulus*) und beim Musikfest Stuttgart auf und arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann, Alessandro De Marchi, Enoch zu Guttenberg, Denis Rouger, Kay Johannsen, Jörg Halubek, Fritz Krämer, Achim Zimmermann, Etta Hilsberg oder Horst Meinardus. Sie musizierte mit renommierten Klangkörpern, darunter die Stuttgarter Philharmoniker, L'arpa festante, die Bayerische Kammerphilharmonie, Stiftsbarock Stuttgart und das Freiburger Bachorchester.
2020 erschien ihre Debüt-CD *Wehmut* mit dem Pianisten Götz Payer beim Label Spektral.
Seda Amir-Karayan studierte Konzertgesang mit Schwerpunkt Oratorium und Lied (Masterabschluss mit Auszeichnung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Professor Ulrike Sonntag). Während des Studiums gewann sie beim Podium Junger Gesangssolisten in Zwickau den 1. Preis. In Würdigung ihrer besonderen Leistungen und Begabung wurde ihr ein Deutschlandstipendium verliehen, und sie wurde durch die Gerhard Trede-Stiftung gefördert. Sie nahm an Meisterkursen von Helen Donath, Malcolm Walker, Margreet Honig, Brigitte Fassbaender und Lioba Braun teil.
(Foto: © Fritz Krämer)

Christine Busch studierte Violine in Freiburg, Winterthur und Wien und wirkte schon in dieser Zeit beim Concentus Musicus Wien, beim Chamber Orchestra of Europe und beim Freiburger Barockorchester mit.
Seitdem war sie als Solistin und Kammermusikerin sowohl mit der modernen als auch mit der Barock-Geige gleichermassen erfolgreich in Konzerten weltweit zu hören. Als Konzertmeisterin arbeitet sie regelmässig mit Philippe Herreweghe und dem Collegium Vocale Gent und in Stuttgart mit Kay Johannsen zusammen.
Christine Busch ist auf zahlreichen CDs zu hören, die u.a. bei den Labels Harmonia Mundi France, Carus sowie Philippe Herreweghes Label Phi erschienen sind, für das sie die in zahlreichen internationalen Medien (Grammophone, BBC Magazine etc.) hervorragend besprochene CD *Sei Solo* mit den Sonaten und Partiten von J.S. Bach aufnahm. Ihre meistverkaufte und vielleicht bemerkenswerteste Einspielung ist die Mitsing-CD im Bestseller-Buch *Wiegenlieder*, das ihr Mann Frank Walka illustriert hat. Die Aufnahme des Konzertes von Chausson für Violine, Klavier und Streichquartett erhielt den renommierten Preis der Deutschen Schallplattenkritik.
Von 1997 bis 2000 unterrichtete Christine Busch als Professorin an der Hochschule der Künste Berlin und seit dem Jahr 2000 an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.
(Foto: © Sven Cichowicz)

Die **Camerata Vivaldiana** wurde 2019 von ihrem Dirigenten und Künstlerischen Leiter Fritz Krämer gegründet.
Das junge Originalklang-Orchester musiziert in jeweils auf das Projekt zugeschnittenen Besetzungen – unter den Konzertmeistern und Solisten sind international renommierte Künstler wie Sergio Azzolini, Chouchane Siranossian, Marc Hantaï, Anaïs Chen und Sebastian Wienand.

Neben der Pflege des instrumentalen Repertoires arbeitet das Ensemble auch regelmässig mit Vokalsolisten und Chören zusammen.
Die Einspielung der Bach'schen Alt-Solo-Kantaten mit der Solistin Seda Amir-Karayan und der Konzertmeisterin Christine Busch ist die Debüt-CD der Camerata Vivaldiana.

Fritz Krämer ist Dirigent und Künstlerischer Leiter der von ihm gegründeten professionellen Alte-Musik-Ensembles BERN*VOCAL* und Camerata Vivaldiana sowie der Jungen Philharmonie Bern. Des Weiteren leitet er u.a. den Münsterchor Bern und den Oratorienchor Baselland. Zu den Solisten und Orchestern, mit denen er zusammenarbeitet, zählen etwa Núria Rial, Maurice Steger, Patricia Kopatchinskaja, Enrico Onofri, Chouchane Siranossian, Sergio Azzolini, Emma Kirkby, Konstantin Wolff, Robin Johannsen, Dorothee Mields, María Cristina Kiehr, die Hamburger Symphoniker, die Camerata Bern, L'arpa festante, OPUS Bern, das Capriccio Barockorchester und Les Passions de l'Ame.
Fritz Krämer studierte Dirigieren, Musikwissenschaft und Philosophie in Hamburg, Heidelberg und Bern. Ferner nahm er an Meisterkursen etwa bei Frieder Bernius, Mark Tucker und David Roblou teil und hospitierte bei Philippe Herreweghe. In Hamburg gründete er als Dirigent und Künstlerischer Leiter das Collegium Vocale Hamburg. Sein Examenskonzert *Bach: Magnificat und Kantate Nr. 36* mit den Solisten Peter Kooij, Jan Kobow, Kai Wessel und Magdalena Podkościelna, dem Harvestehuder Kammerchor und dem Elbipolis Barockorchester wurde von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius gefördert.
Zu den Höhepunkten der letzten Zeit zählen Brahms' Violinkonzert mit Yukiko Uno und der Philharmonia Bernensis, Bachs Actus tragicus mit Maurice Steger, Dvořáks *Stabat Mater* mit Sarah Wegener und dem Neuen Orchester Basel sowie ein Vivaldi-Programm mit Sergio Azzolini.
Unter den Projekten der näheren Zukunft sind Beethovens Missa solemnis im Casino Basel, seine 7. Sinfonie und C-Dur-Messe im Berner Münster sowie Monteverdis Marienvesper beim Musikfestival Bern.
Im Oktober 2021 erschien die CD *Stagioni d'amore* mit Hana Blažíková.
(Foto: © Sue Neuenschwander)

sedaamirkarayan.de
www.christine-busch.de
www.cameratavivaldiana.net
www.fritzkraemer.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch unsere Gönner und Sponsoren:

SULGER-STIFTUNG
Fondazione Willy Brauchli
KIRCHGEMEINDE BASEL WEST

Camerata Vivaldiana

Christine Busch *(Konzertmeisterin)*
Lathika Vithanage, Katia Viel *(Violine I)*
Ildikó Sajgó, Cecilie Valter, Petra Melicharek *(Violine II)*
Sara Gómez Yunta, Mirjam Toews, Johannes Frisch, Michèle Party *(Viola)*
Daniel Rosin, Carla Rovirosa *(Violoncello)*
Miriam Shalinsky *(Violone)*
Freddie James *(Orgel)* – Niels Pfeffer *(Cembalo)*
José Manuel Cuadrado Sánchez, Olga Marulanda, Laura Alvarado *(Oboe)*

www.cameratavivaldiana.net